

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XI. Psalm.

15

wider dich leinet/ vnd deine arme getrewen verfol-
get/ zustrügen/ Auff das also alle empörung geleg:/
du allein aller derer/ so auff dich hoffen/ helffer vnd
chuzer erkent werdest/ durch deinen Sohn Ihesum
Christum/ Amen.

Der XI. Psalm.

In Domino confido.

Auff die Meloden/ Psal j.

Er beklagt sich vber diese, die ihn auß dem
Land Israel gar vertrieben. Darnach zeigt
er an sein vertrauen zu Gott vnd seinem
Gericht, beydes vber die frommen vnd die
bösen:

Ich traw auff Gott den Herren mein/
Was spricht ihr zu meiner Seele:/:
Sie soll fliegen wie ein Vögelein/
Auff ewere berge schnelle.
Denn sich die Gottlosen allesampt/
Haben ihre Bogen gespannt/
Legen ihre Pfeil auff die Sennen.
Zu schiessen im dunckeln damit/
Die ouffrichtig von hertzen:/:
Den grund haben sie durch vngüt/
Umbgerissen mit schmerzen/
Was soll der gerecht darzu thun/

Der